Elisabeth Hospiz	
Verfahrensanweisung	
HOSPIZ_086	

Leitfaden zur Verlegung von Patienten ins Elisabeth Hospiz Stadtlohn



Sehr geehrte Kollegen,

dieser Leitfaden ist von einer multiprofessionellen Arbeitsgruppe des Elisabeth Hospizes gemeinsam mit den dort behandelnden Ärzten entwickelt worden um zu erfragen, welche Fragen aus medizinischer, pflegerischer und psychosozialer Sicht vor einer eventuellen Hospizaufnahme mit dem Patienten und seinen Angehörigen angesprochen werden sollten.

Wir freuen uns, dass Sie diesen Leitfaden mit in Ihre Arbeit integrieren, dadurch unsere Arbeit unterstützen und auf diesem Wege den Menschen die bestmögliche Weiterversorgung ermöglichen.

Ihr Team vom Elisabeth Hospiz in Stadtlohn

Name	
Vorname	
Geburtsdatum	
Diagnose	
Aktueller Therapiestatus z.B. Chemotherapie, Hormontherapie, Strahlentherapie, Dialyse, Beatmung	

Folgende Fragen sollten mit dem Patienten/ Angehörigen vor der Verlegung besprochen werden:

Was bedeutet eine Hospizaufnahme? Sind die Ziele der Hospizarbeit bekannt? (Bedürfnisorientierte, symptomorientierte Betreuung und Begleitung, Suizidprävention)
Was ist Sinn einer weiteren Behandlung im Hospizkontext?
Ist die ethische Grundhaltung des Hospizes bekannt?
Wurden Informationen für Angehörige zu Möglichkeiten der Unterstützung bezgl.
der psychosozialen Versorgungssituation Zuhause zur Verfügung gestellt, wenn
eine zeitnahe Aufnahme nicht möglich ist ? z.B. regionale amb. Hospizdienste
Wie wird mit Krankenhauswiederaufnahmen umgegangen?

Folgende Fragen sollten durch den behandelnden Arzt/ die Mitarbeiter geklärt sein:

Wurde die Hospiznotwendigkeit festgestellt und das Formular "ärztliche
Bescheinigung zur Feststellung der Notwendigkeit vollstationären
Hospizversorgung" ausgefüllt ?
Ist der Patient mit der Hospizaufnahme einverstanden? Ist das Formular "Antrag
auf vollstationäre Hospiz- und Pflegeleistungen" unterschrieben?
Wurde der Entlassbrief spätestens 24 Stunden vor der geplanten Verlegung an das
Hospiz geschickt?
Ist eine Verlegung des Patienten zum geplanten Zeitpunkt zumutbar?
Liegen Suchterkrankungen beim Patienten vor? Wenn ja, welche?
Hat der Patient einen Port? Wird ein Port ggf. vom Patienten abgelehnt?
Liegt beim Patienten eine Patientenverfügung vor?
Bei Bedarf: Hat ein Informationsaustausch zwischen dem behandelnden
Krankenhausarzt und dem Hospizarzt stattgefunden?

Erstellt durch:	Version:	Stand:	Freigabe:
HospizFORUM	3	20.03.2024	Dagmar.Höing